

# Todesstrafe

*Ab 1960 befand sich die zentrale Hinrichtungsstätte der DDR in der Leipziger Südvorstadt. Die Urteile wurden, unabhängig von der Straftat, unter hohem politischen Einfluss gefällt. Alle ausgesprochenen Todesurteile wurden unter absoluter Geheimhaltung in einem streng abgetrennten Teil der Strafvollzugsanstalt vollstreckt. Bislang sind 64 vollstreckte Todesurteile bekannt. Erst 1987 wurde die Todesstrafe in der DDR abgeschafft.*

*„Wir sind nicht davor gefeit, daß wir einmal einen Schuft unter uns haben. Wenn ich das schon jetzt wüßte, würde er ab morgen nicht mehr leben. Kurzer Prozeß. Weil ich ein Humanist bin. Deshalb habe ich solche Auffassungen. [...] Das ganze Geschwafel von wegen nicht Hinrichten und nicht Todesurteil – alles Käse, Genossen. Hinrichten, wenn notwendig auch ohne Gerichtsurteil.“  
Stasi-Minister Erich Mielke, 1982*



**Überlegt, wie ihr diesen Themenbereich euren Mitschülern erklärt!  
Erarbeitet euch eine 5-minütige Präsentation und baut einige Objekte eurer Station mit ein!**

## Aufgaben

Lest euch die Texte in eurem zu bearbeitenden Themenbereich durch. Hört euch die Nr. 13 auf dem Audioguide an!

Bearbeitet folgende Fragen für eure Präsentation:

1. Wer nahm Einfluss auf Todesurteile und wie gelang es, die Hinrichtungen zu verheimlichen?
2. Erarbeitet euch das Beispiel von Dr. Werner Teske. Warum wurden die beteiligten Richter und Staatsanwälte nach 1990 wegen Rechtsbeugung verurteilt?